



Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft

# Räume neu denken – gemeinsam gestalten!

Fachtag „Update OGS“

Alina Ziegler  
Handlungsfeld „Inklusive ganztägige Bildung“  
6. November 2019



# Ganztage ist gleichzeitig Voraussetzung und Chance für gute, zeitgemäße Bildung.

Der Ganztage ist eine von mehreren aktuellen Entwicklungen, die ein grundlegendes Neudenken im Bildungssystem erforderlich machen.

- Voraussetzung für die Realisierung zum Beispiel von **Inklusion** oder von **Bildungsgerechtigkeit**.
- Chancen und Möglichkeiten zum Beispiel durch neue Formen der **Rhythmisierung** (bspw. neue Lernformen und eine Vielfalt an Methoden)



# Thesen

## **Inklusion ist Bildungsrecht.**

„Jede Schülerin und jeder Schüler ist besonders und braucht Raum und Unterstützung für die eigenen nächsten Schritte.“  
(Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten, S. 11) Zeitgemäße Schulen sind immer auch inklusive Schulen. Dabei geht es um mehr als um bauliche Barrierefreiheit. Schulen brauchen andere (räumliche) Ressourcen als bisher.

## **Lernen benötigt viele & unterschiedliche Perspektiven, Zugänge & Ergebnisse.**

Der Schlüsselbegriff zeitgemäßer Schulen ist nicht mehr Wissen, sondern Können. Neue Lernsituationen & vielfältigere Zugänge müssen sich daher auch räumlich widerspiegeln. Der Klassenraum ist kein „statischer Instruktionsraum“ mehr, es braucht Räume, die mehrfach nutzbar sind und wechselnde Lernformen dürfen kein aufwendiges Umbauen erfordern.  
(Schulen planen & bauen 2.o: S. 36)

## **Gelernt wird allein, zu zweit, in der Kleingruppe, mit dem ganzen Jahrgang, jahrgangsübergreifend und im Klassenverband.**

Jedes Kind und jede/r Jugendliche/r lernt verschieden und Schule muss dieser Individualität gerecht werden. Dafür muss die Schule (und ihre Räume) so organisiert sein, dass verschiedene Arbeitsformen (allein, zu zweit, in der Gruppe, frontal) möglich sind.



# Thesen

## **Wir brauchen für das Lernen nicht nur unseren Kopf, sondern unseren ganzen Körper.**

Wir brauchen gutes Licht, gute Luft, eine angenehme Akustik und ausreichend Platz zum Bewegen. Besonders im Ganzttag brauchen wir die Möglichkeit, einen Ausgleich zwischen stillen Phasen und Konzentrationsphasen herzustellen. Rückzugsbereiche & Besprechungsmöglichkeiten sind (besonders auch für das Kollegium) erforderlich.

## **Digitale Technik kann Lernen wirksamer machen.**

Das Potenzial digitaler Technik liegt nicht darin, sie gegen analoge Methoden auszutauschen, sondern letztere besser wirksam werden zu lassen. Der Zugang zu Informationen ist nicht mehr an einen Ort gebunden, sondern sollte umfassend ermöglicht werden. Der Einsatz von Tablets oder Smartphones kann eine flexible Wahl des Lernortes ermöglichen & so bislang nicht genutzte Raumressourcen einbeziehen.

## **Die Schule öffnet sich zur Stadt – die Stadt öffnet sich zur Schule.**

Mit dem Übergang zur kompetenzorientierten, ganztägigen Schule, muss eine Öffnung von innen nach außen und von außen nach innen stattfinden: Schule ist kein geschlossenes System. Genauso wichtig ist es, Menschen von außen in die Schule zu holen. Gleichzeitig sollte die Schule als Teil einer Bildungslandschaft ihre räumlichen Ressourcen für das kommunale Umfeld öffnen, beispielsweise die Aula, den Schulhof oder die Sporthalle.



# Räume neu denken... ... gemeinsam gestalten!

Die räumliche, organisatorische & personelle Trennung des Ganztages ist nicht zukunftsfähig. Erforderlich sind **dynamische Raummodelle**, die sich den verschiedenen Formen von Bildung (formal, non-formal, informal) anpassen sowie die Verständigung aller im Ganztage Lernenden und Arbeitenden auf ein **gemeinsames Bildungsverständnis**.

Veränderung braucht Zeit und muss als Prozess gestaltet werden!

→ Vision: Inklusive ganztägige Bildung



## Literaturverzeichnis

Bund Deutscher Architekten BDA, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Technische Universität Kaiserslautern, Unfallkasse NRW, Verband Bildung und Erziehung VBE (2017): **Brandschutz im Schulbau**. Neue Konzepte und Empfehlungen.  
<http://www.montag-stiftungen.de/brandschutz-schulbau>

Kricke, Reich, Schanz, Schneider (2018): **Raum und Inklusion**. Neue Konzepte im Schulbau.

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (2017): **Schulen planen und bauen 2.o**.  
<http://www.schulen-planen-und-bauen.de/das-buch>

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten BDA, Verband Bildung und Erziehung (2017): **Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland**.  
<http://www.montag-stiftungen.de/leitlinien>

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (2015): **Fünfmal Phase Null**. Dokumentationen der Pilotprojekte „Schulen planen und bauen“.

Blog [schulen-planen-und-bauen.de](http://www.schulen-planen-und-bauen.de)  
<http://www.schulen-planen-und-bauen.de/>



Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

[a.ziegler@montag-stiftungen.de](mailto:a.ziegler@montag-stiftungen.de)